

Limbach i. S. Zu unserer Notiz in Nr. 18 bemerken wir, daß Emil Matthes nicht Uhrmacher ist und neben Uhren auch mit Spiegeln usw. handelt.

Magdeburg. Eugen Alm Nachf. (Inhaber Hans Herrfurth), Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft, Breiteweg 7 u. 8, hält Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Marienburg. A. Siemund, Uhrmachermeister, eröffnete Kratzhammer 24 ein Uhrengeschäft.

Mülheim a. Ruhr. Heinr. Hemsing hat Eppinghofer Straße 107 ein Uhren- und Goldwaren-Geschäft eröffnet.

Oberhausen. F. Wallmann verlegte sein vergrößertes Uhren- und Goldwarengeschäft nach Marktstraße 42.

Paderborn. Ernst Weber hat am Bogen ein Uhren-, Optik-, Gold- und Silberwarengeschäft eröffnet.

Pfronten. Seit kurzem ist die Anlage der früheren Uhrenfabrik in Weißbach wieder im Betriebe, indem dort die Münchener Isarwerke eine Filiale für Fabrikation elektrischer Meßapparate errichtet haben. Geschäftsführer ist Herr Mechaniker Dorn jun. von Kappel.

Philadelphia. Die Fabrik der berühmten James Boss-Gehäuse, die Keystone Watch Case Co. in Philadelphia, sah sich genötigt, ihr so umfangreiches Fabrikgebäude abermals durch einen Anbau vergrößern zu lassen und hat bereits einen Kontrakt zwecks raschen Anbaues eines sechsstöckigen Gebäudes, unter einem Kostenaufwande von ca. 200000 Mk., abgeschlossen.

Sangerhausen. Uhrmacher Steckel wurde in das Stadtverordnetenkollegium gewählt.

Schweinfurt. Julius Lindner verlegte sein Uhren- und optisches Geschäft nach Keßlergasse 20.

Stuttgart. Gustav Lehmann, Fabrik für Semi-Emaill-Bilder, verlegte wegen bedeutender Vergrößerung sein Geschäft nach Forststraße 83.

St. Vith (Rheinland). Jacob Francois eröffnete am 1. Oktober d. J. ein Uhren- und Goldwaren-Geschäft, verbunden mit Reparaturwerkstatt.

Thal b. M. (Elsaß). F. Kleitz hat hier eine Rundfacettenschleiferei für Gläser von 10—150 mm Durchmesser errichtet.

Weißwasser. Uhrmacher Adolf Schubert hat die Meisterprüfung bestanden.

Wildungen. Ernst Leonhard hat Wegaerstraße 54 ein Uhren-, Optik- und Goldwarengeschäft eröffnet.

Fachschulnachrichten.

Fachliche Fortbildungsschule für Uhrmacher in München.

Der Zeichen- und Werkstattlehrer des I. und II. Kurses ist der in Fachkreisen bestens bekannte Uhrmachermeister Georg Sattler nicht Jackler wie im Jahresbericht angegeben war.

Vermischtes.

Zu unserer Kunstbeilage.

In der heutigen Nummer der großen Ausgabe unserer Zeitung bringen wir ein Kunstblatt mit einer Anzahl moderner Kuckuckuhren, welche vom Großh. Landesgewerbeamt, Filiale Furtwangen, entworfen sind und von der bestens renommierten Uhrenfabrik Gordian Hettich, Sohn in Furtwangen hergestellt werden. Das zur Ausführung verwendete Holz ist Eiche und bezüglich der Beize sind angenehm wirkende Töne verwendet, wobei der Naturholztönen als Hintergrund des Ornamentalen ganz leicht gebeizt ist, während der Hauptton in dunkleren Tönen dazu steht. Auf diese Weise ist eine interessante Wirkung erzielt worden, und es passen diese Uhren in dem noblen Farbenakkord in die verschiedensten modernen Zimmer hinein, vor allen Dingen bildet die flache Behandlung der Schilde nicht mehr das heutzutage und mit Recht gefürchtete Staubnest.

Da der Kuckuckruf dem wirklichen Ruf des Vogels in der Natur entspricht, ging man beim Entwerfen der Schilde von dem Standpunkte aus, daß auch das dekorative Element möglichst aus der Natur zu entnehmen ist, und bei zweckentsprechender Stilisierung und Behandlung des Materials an diese erinnert, ob das nun ein Kuckuck oder ein anderer gefiederter Waldbewohner ist, tut nichts zur Sache.

Die sechs größeren Uhren haben Kuckuckruf und Tonfeder-schlag, während die drei kleineren nur den Kuckuckruf haben.

Elektrische Stadtuhren.

In Nürnberg ist eine weitere Aufstellung elektrischer Uhren beabsichtigt, die Kosten sollen aus den Mitteln der Krafftischen Stiftung bestritten werden.

Einigung der Uhrenfurnituren-Großhändler.

Um den Schleudereien im Furniturenhandel ein Ende zu machen, sind Bestrebungen im Gange, die von der Furniturenkommission des Grossistenverbandes ausgehen. In der heutigen Nummer ist ein entsprechender Aufruf veröffentlicht, auf den wir hiermit alle Interessenten verweisen.

Zwickauer Ausstellung.

Mit der goldenen Medaille wurden ausgezeichnet: Etzold & Popitz, Leipzig; Anton Max Hahn, Turmuhrenfabrik, Zwickau; A. Lange & Söhne, Glashütte; J. G. Schneider, Nachf. Max Gottseina, Uhrmacher, Zwickau. Die silberne Medaille erhielten: Max Bauschatz, Uhrmacher, Zwickau; Ed. Herrmann, Uhrenhandlung, Plauen i. V.; Alfred Hiller, elektrische Uhren, Stuttgart; Wilhelm Schwarz, Goldschmied, Meißen. Ehrendiplom bekam Alfr. Bornemann, Uhrgehäusefabrik, Schmölln.

Die Jubiläumsgabe der Technischen Hochschule Karlsruhe,

welche eine Deputation von Professoren dem Großherzoglichen Paare zur goldenen Hochzeitsfeier überreichte, besteht in einer etwa 2 Meter hohen Majolika-Standuhr in Rokoko, hervorgegangen aus der Werkstätte des Herrn Prof. Süß. An dem kunstvollen Schmuck der Uhr sind die an der Hochschule vertretenen Zweige der technischen Wissenschaften: Architektur, Bau- und Maschineningenieurwesen, Elektrotechnik, Chemie usw. allegorisch dargestellt.

Lohnbewegung im Schwarzwald.

Die christlichen Metall- und Holzarbeiter der Uhrenbranche des Schwarzwaldes leiten eine Lohnbewegung ein; an allen Orten des Schwarzwaldes haben öffentliche Versammlungen stattgefunden, in denen die Forderungen formuliert worden sind.

Ein Mittel gegen den Diebstahl der Taschenuhren

wird von Pariser Schneidern angewendet. Innerhalb der Tasche ist ein Stück Tresse eingenäht, durch welche die Uhr gesteckt wird. Beim Herausziehen leistet die Tresse so viel Widerstand, daß man es sofort bemerkt.

Einbruchsdiebstähle.

In Leutkirch wurden einem Uhrmacher aus Bayern 10 Taschenuhren, Uhrketten u. a. gestohlen, welche er in einem Rucksacke im Wagen zurückgelassen hatte, als er am dortigen Bahnhof auf kurze Zeit ausstieg. — In Rössel in Ostpr. ist in dem Uhren- und Goldwarengeschäft von Alban eingebrochen. Der Schaden beträgt über 2000 M. Der Bestohlene sichert demjenigen 150 M. zu, der ihm zu seinem Eigentum verhilft. Die näheren Angaben finden unsere Leser im Inseratenteil unter Bekanntmachungen. — In Augsburg wurde aus einem Hotel ein Koffer mit 238 Taschenuhren im Werte von 3000 M. gestohlen. — Einbrecher suchten kürzlich den Laden des Uhrmachers Lampe in Misburg heim. Sie zertrümmerten das Schaufenster und stahlen was sie erreichen konnten. — In Saargemünd ist bei dem Uhrmacher Nockin ein großer Einbruch verübt worden, wobei für 5000—6000 M. Uhren und Goldwaren den Dieben in die Hände fielen. — Achtet also auf Eure Schutz-Vorrichtungen!

Schwarzwald und Schlesien. — Neuer Preisaufschlag.

Man schreibt uns: Obwohl der Geschäftsgang in den Schwarzwälder und Schlesischen Uhrenfabriken, was den Absatz anbelangt, als ein guter bezeichnet werden darf, so ist doch die Rentabilität im allgemeinen eine unbefriedigende. Bedenkt man, daß an maschinellen Einrichtungen das Beste und Neueste aus aller Welt zusammengetragen wird, um die in einer Uhr sich darstellende Präzisionsarbeit vorteilhaft und rasch zu vollbringen, welches großes Kapital damit festgelegt und welche niedrige Verzinsung dabei erzielt wird, so steht das Ergebnis bei den derzeitigen billigen Uhrenpreisen weit nicht im Einklang mit den Aufwendungen.

Die fortwährende Steigerung aller in Betracht kommenden Rohstoffe hat denn auch Anfang dieses Jahres zu einer Preiserhöhung geführt, die wenigstens einen Ausgleich dieser Mehrkosten herbeiführen sollte.

** Inzwischen aber haben sich die Preise der Materialien teils infolge von Spekulation (Kupfer, Messing, Zink), teils durch die eingetretene Hochkonjunktur weiter in einem Maße gesteigert, daß die Uhrenfabriken den Mehraufwand nicht länger aus ihrer Tasche tragen können.

Dieser Umstand hat neuerdings eine gemeinsame Verhandlung der beteiligten Fabrikantenkreise veranlaßt, als deren Folge ein sofort eintretender Aufschlag von weiteren 5—10% für die verschiedenen Gattungen beschlossen wurde. Die Preise für Uhrfurnituren, die bis jetzt außer Verhältnis niedrig waren, sind bis zu 20% erhöht worden.